

1. Herr Tendler weist darauf hin, dass eine Straßenleuchte in Bourauel seit August letzten Jahres durch einen Unfall beschädigt wurde und seit dem schräg stehe. Die Bevölkerung sei zu Recht verärgert, weil sie die Beleuchtung in Bourauel mitfinanziert habe. Er bittet, sich der Sache anzunehmen.

Erster Beigeordneter Sterzenbach erklärt, dass die RWE einen Auftrag erhalten habe, sich aber inzwischen auch herausgestellt habe, dass es den seinerzeit eingebauten Lampentyp nicht mehr gebe. Man suche nun nach Alternativen.

Herr Tendler regt an, die Straßenlampe am Dorfplatz zu entfernen und diese an besagter Stelle aufzustellen. Dort werde sie dringender benötigt.

2. Unter Bezugnahme auf frühere Anregungen dieser Art bittet Herr Tendler noch einmal nachdrücklich, die Mülleimer entlang der Spazierwege regelmäßiger zu leeren. Teilweise lägen die Abfälle daneben. Hiervon habe er sich erst vor wenigen Tagen überzeugt.

Anmerkung der Verwaltung:

*Im Winterhalbjahr werden die Siegseitenwege 1 x wöchentlich (meist vorm Wochenende) und im Sommerhalbjahr regelmäßig 2 x wöchentlich (vor und nach dem Wochenende) geleert. Dies ist in der Regel auch ausreichend, nur in Einzelfällen sind Mülleimer mal übertoll, wenn ganze Tüten mit Hausmüll eingeworfen wurden.*

3. Herr Tendler bittet die Müllsammelaktion künftig anders seitens des Bauhofes zu begleiten. Es mache keinen Sinn, dass die Menschen samstags den Müll zusammentragen würden und bis zur Abholung durch den Bauhof am Montag Vandalen die Abfälle wieder herumverteilen würden. So sei es auf der nördlichen Siegseite geschehen. Die Sammelstellen müssten früher vom gesammelten Müll beseitigt werden.

Herr Sterzenbach gibt zu bedenken, dass die Sammelaktion teilweise schon früher beginnt. So würden Schulen bereits am Donnerstag sammeln. Werde der Bauhof bereits während der Sammelaktion eingesetzt, seien auch die Kosten nicht außer acht zu lassen.

4. Im Hinblick auf die bevorstehende Besichtigung der instandsetzungswürdigen Straßen und den beabsichtigten Beschluss des Bauausschusses über das Instandsetzungsprogramm am 23.04. appelliert Herr Bösking an alle Fraktionen, Anträge zum Instandsetzungsprogramm frühzeitig einzureichen. Andernfalls sei es immer wieder notwendig, die einmal beschlossenen Prioritätenliste zu ändern.
5. Herr Ersfeld regt an, den defekten Zaun am Eitorfer Sportplatz in Richtung Siegdamm instand zu setzen.
6. Herr Hatterscheid verweist auf eine bereits mehrfach geäußerte Anregung hinsichtlich des Zustandes des Spielplatzes an der Hauptschule. Wie schon öfter zuvor bittet er nachdrücklich, den Sand im Sandkasten sowie die Palisaden auszutauschen. Der Sand sei stark verunreinigt und die Palisaden völlig verfault.

7. Herr Müller erinnert an seine Anregung, Ausbaumaterial von Maßnahmen der Gemeindewerke in Wanderwege einzubauen. Diesbezüglich sei bisher nichts geschehen.
8. Herr Müller verweist auf den Zustand des „Wanderweges der Deutschen Einheit“ von Görlitz nach Aachen. Dieser führe zu einem Teil auch durch Eitorf und sei in einem sehr schlechten Zustand. Hier sei Abhilfe zu schaffen.